

gletschers, den man, so wie den 2 Stunden langen Felsenkamm des Muschelhorn's, am besten von der Zaport-Alp herab übersehen kann. Aus dem Eisgewölbe dieses Gletschers stürzt der Rhein hervor, der sich mit 13 Bächen, die vom Muschelhorne herabströmen, vereinigt, und dann den sogenannten Hinterrhein, den Hauptarm des ganzen Stromes, bildet, der sich durch die Rofflen hindurchwälzt, und bei Reichenau den Vorder-Rhein aufnimmt, in welchen sich schon vorher der Mittel-Rhein ergossen hat. — Das Eisgewölbe des Rheinwaldgletschers ist zuweilen sehr groß und prächtig; ohne Gefahr kann man nicht zu ihm hinabsteigen; man bedarf eines guten Führers dazu.

Fig. 2. Der Rhonegletscher.

Nicht minder merkwürdig ist der prächtige Rhonegletscher, einer der schönsten Gletscher in der Schweiz; auch darum besonders merkwürdig, weil er der großen Rhone, einem andern Hauptflusse seinen Ursprung giebt. Dieser Gletscher zieht sich an der Seite des Furkaberger's und des Galenstock's herab. Die Furka (d. h. Gabel), also benannt, weil sie einen zackigen Gipfel hat, der sich in zwei Hauptkuppen spaltet, ist ein 7795 Fuß hoher, meist aus Quarzwacken, Schörlschieferwacken und Schörlschiefern aufgethürmter Felsenberg, der das südwestlichste Horn des Gotthardsgebirges bildet; er liegt auf der Gränze des Walliser-Landes, und der Kantone Bern und Uri. Der Galenstock, ein Fortsatz der Grimfel, ist 10,972 Fuß hoch. Der Rhonegletscher ist der Ausfluß eines 6 Stunden langen Eisthales, das sich zwischen hohen Felsen nordwärts nach dem Gentel- und Mühlithale hinzieht. Der Gle-